

Zeig dich!

SIEBEN WOCHEN OHNE KNEIFEN

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2018

Erinnerung an Armin Hoppmann

> Seite 4

Passionsandachten in der Kirche Hunger

> Seite 15

Passionskonzert der Kantorei

> Seite 30

Konzertlesung 2Flügel in Tente

> Seite 34



*Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; denn der Herr tut dir Gutes.
(Psalm 116,7)*

Liebe Gemeinde,

Das Neue Jahr ist nun schon einige Wochen alt. Wie sieht es aus bei Ihnen?

Hatten Sie gute Vorsätze gefasst?

Sie bis jetzt in die Tat umgesetzt?

Oder sind Sie bereits wieder im Trott des Alltags und haben Ihre guten Vorsätze bereits wieder über Bord geworfen?

Einer meiner Vorsätze war mehr Bewegung. So ohne Rex reizten mich Spaziergänge nicht wirklich.

Gott hat mir dabei geholfen, dass ich diesen Vorsatz nun auch umsetzen muss. Er schickte mir Pietro, dessen Besitzerin sich nicht mehr um ihn kümmern kann. Ein neuer Hund war ursprünglich noch gar nicht geplant, aber meine Seele ist zufrieden – wie es in Psalm 116,7 heißt.

Gehen Sie doch mal in sich: Was hat Gott Ihnen Gutes getan? Manchmal sind es gerade kleine Dinge, in denen Gott uns zeigt, dass er uns liebt; es müssen ja nicht gleich solch große Veränderungen wie ein neuer Vierbeiner sein.

Liebe Grüße, Ihre Corina Okrus

**Achtung! Neue Email Adresse:
gemeindebrief@ekwk.de**

**Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist der 13. April 2018.
Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

■ IN DIESER AUSGABE

„Zeig Dich! 7 Wochen ohne Kneifen“	3
Gemeindeleben	
Zur Erinnerung an Armin Hoppmann	4
Projekte der Partnerschaft mit Geita / Tansania	5
Zwischen Dunkel und Licht - Osternachtsgottesdienst	6
Friedhelm Preyer - 25 Jahre 1. Vors. des Posaunenchores	7
Die zahnlose Königin	8
Viel los im Bezirk Tente	10
Kindergarten Wielstr. sagt „Danke“	10
KiBiWo	11
Familienfreizeiten 2017/2018	12
Rätselseite	14
Gewinner des vergangenen Rätsels	15
Küsteraushilfe gesucht	15
Ich suche meinen Besitzer	15
Passionsandachten in der Kirche Hunger	15
KirchenKino	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Musik zu den Gottesdiensten	19
Andere Gottesdienste	20
Gruppen und Kreise	21
Tenter Kinderfrühstück	22
Hier ist was los	
Ökumenische Bibelwoche 2018	26
Nicht(s) vergessen - Gut vorbereitet für die letzte Reise	27
Frühlingskonzert des Mozart-Chores Remscheid	27
Impulse zum Leben 2018 im Heisterbusch	28
Seniorencafé in Tente	29
Lobpreisabend „Ehrensache!“	29
Zusammen isst man weniger allein	29
Staudenbörse an der Kirche Hunger	29
Jubiläumskonzert 45 Jahre Posaunenchor Tente	29
Passionskonzert der Kantorei	30
Kindersachenbörse in Tente	31
Basar in Eipringhausen	31
Erinnerungsgottesdienst	32
Kinderkonzert – Kantate!	32
Taufest am Pfingstmontag	33
Christina Brudereck u. Ben Seipel kommen nach Tente	34
Kinderbibeltage in den Pfingstferien	35
Workshop „Kreatives Schreiben“	35
Freizeitheft	35
Zum guten Schluss	36

„Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“

7 WOCHEN OHNE

Das Thema der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche hat mich sofort angesprochen! Sieben Wochen lang das Kneifen fasten. Das heißt, offen und damit angreifbar für das einsehen, was ich wichtig und richtig finde: mein Mitgefühl, meine Liebe, meine Fehlbarkeit, meine Hoffnung, wofür ich stehe – und dabei neu erkennen: Gott kneift ja auch nicht, sondern zeigt sich uns Menschen. Gott ringt mit uns um unsere Aufmerksamkeit, um unseren Lobpreis, um unsere Liebe, um unser Leben. Schließlich wird Gott sogar einer von uns: Jesus zeigt Gottes Gesicht gerade denen, die für gewöhnlich draußen bleiben müssen. Jesus sagt Sachen von Gott, die die Mächtigen nicht hören woll(t)en, denn er steht ein für die Liebe Gottes zu allen Menschen. Er zeigt sich als Liebhaber des Lebens, der Heilung schafft, als Zweifelnder, der sein Kreuz nicht auf sich nehmen möchte, als Leidender, der sich durch sein Leid mit allen Leidenden solidarisiert, als Sterbender und Toter. Nicht mal davor kneift Gottes Sohn.

Wie kann solches Kneifen-Fasten konkret aussehen? Zum Beispiel so: Da will einer öffentlich und vor einer möglichen Entscheidung im Stadtrat über die beste Möglichkeit sprechen, Grundschulkinder in Hunger neben und nach dem Unterricht mit Mittagessen und Hausaufgabenhilfe und Arbeitsgemeinschaften in der „Offenen Ganztagschule“ zu betreuen. Aber er soll nicht, bekommt sogar Hausverbot. Also fragt er mich, Vertreterin der Kirchengemeinde und

damit Nachbarin der Grundschule: Können wir uns bei euch treffen? Ich habe „Ja“ gesagt und musste mir prompt Fragen gefallen lassen: „Hast du dir das auch gut überlegt?“ „Bist du sicher, dass du dich mit der richtigen Seite solidarisiert?“ „Weißt du, was du da tust?“ Ich muss zugeben: Es war kein angenehmer Vormittag, weil so viele persönliche Verletzungen im Raum waren.



Aber die Entscheidung halte ich nach wie vor für richtig: Den Raum für eine offene Diskussion bereitstellen. Denn Denk- und Redeverbote helfen niemandem weiter. Dazu stehe ich!

Fasten Sie das Kneifen doch mit! Mit unseren Passionsandachten in Hunger und/oder ganz alltäglich.

Almuth Conrad

Zur Erinnerung an Armin Hoppmann



Wir dachten immer, er stirbt einmal in Afrika und wird unter einem Baum an der Biegung des Flusses begraben. Es hätte zu ihm gepasst.

Doch nun kam es ganz überraschend am Samstag vor Heiligabend im hiesigen Krankenhaus.

85 Jahre ist Armin

Hoppmann geworden. Im September war er noch in Tansania, in Geita, dort, wo sie ihn liebevoll „Baba“ nennen, und für 2018 hatte er schon wieder Pläne. Zur Einweihung des Kinderheimes in Geita wollte er auf jeden Fall, auch das 25-jährige Jubiläum der Diözese mitfeiern. Ich weiß nicht, die wievielte Partnerschaftsreise es gewesen wäre; wahrscheinlich hat er sie nicht gezählt. In den 70er Jahren begann er, die Partnerschaftsbeziehungen für unsere Gemeinde aufzubauen. Am Anfang stellten Doris und er die Übernachtungsmöglichkeit für zwei afrikanische Pfarrer aus Durban und Potchefstroom bereit. Und damit begann es:

Zum Gegenbesuch reiste er noch zu Zeiten der Apartheid nach Südafrika und wohnte als erster Weißer mehrere Tage in der von Schwarzen bewohnten Location Ikageng-Potchefstroom südlich von Johannesburg. In der Gemeinde Durban am Indischen Ozean brachte er seine Erfahrungen in den dortigen

Kirchbau ein. „Uncle Armin“ nannten sie ihn bald, wenn er wieder zu Gast war oder Gäste von dort bei sich aufnahm. Mit großer Überzeugungskraft suchte er bei uns Mitstreiter und baute die Freundeskreise auf, die es bald zu jeder Partnerschaft gab. Nachdem die beiden Gemeinden in Südafrika mehr und mehr auf eigenen Beinen standen, unterstützte er in den letzten 15 Jahren vor allem die Christen in der Diözese Geita im Norden Tansanias: Fahrräder, Kühe, Schreibmaschinen, er organisierte, was helfen konnte, war ein Weltmeister im Geld sammeln und Freunde gewinnen. Das kurz vor der Einweihung stehende Waisenhaus in Geita war ihm ein besonderes Anliegen.

Darüber hinaus war er in Wermelskirchen und in den Gemeinden der Umgebung häufig als ehrenamtlicher Prädikant unterwegs. Gerade die kleinen Gemeinden mit einer Pfarrstelle nutzten dankbar die Möglichkeit, ihn um Vertretungsdienste zu bitten. Nach einer Zusatzausbildung war er ordiniert worden und durfte Gottesdienste halten, Beerdigungen, Trauungen und Taufen - und das schon zu einer Zeit, als Prädikanten in der Evangelischen Kirche noch eine große Ausnahme waren. Dies ermöglichte ihm auch, in Südafrika und Tansania - oft unter einfachsten Bedingungen - den Talar anzuziehen und Gottesdienst zu feiern.

Im Ruhestand hat er mit der ihm eigenen Genauigkeit und Beharrlichkeit die

alten Bestände im kirchlichen Archiv gesichtet, viele Eintragungen und Dokumente digitalisiert, so dass sie der Nachwelt erhalten bleiben; große Freude bereitete es ihm, alte Schätze wie Bilder oder Dokumente ans Licht zu befördern. An ihm konnte man erleben, wie das Ehrenamt ein Leben erfüllen und bereichern kann; es machte ihm sichtbar Freude, an seinen Baustellen in der Gemeinde tätig zu sein und dort etwas zu schaffen und zu bewegen. Und alle anderen waren dankbar, dass dieser Dienst so treu und gewissenhaft getan wurde. Wenn es das Ehrenamt nicht gäbe, für ihn hätte man es erfinden müssen! Manchmal konnte man sich auch mit ihm anlegen; was er tat, tat er aus Leidenschaft, aus Überzeugung. Reinreden ging gar nicht. Aber bei der nächsten Begegnung spielte das schon keine Rolle mehr. Die Jahre als Presbyter, seine treue Mitarbeit im Besuchsdienst, die vielen praktischen Ideen, die er eingebracht hat: Wir schulden Armin Hoppmann unseren Dank und unseren Respekt. An der Trauerfeier in der Stadtkirche nahmen Gäste aus Tansania teil und teilten mit uns Abschied und Trauer. Für Doris und die Familie erbitten wir Gottes Trost und Kraft, gerade wenn Zeiten kommen, in denen Armin fehlt. Wir wissen ihn bei Gott geborgen auf ewig; das war seine Gewissheit und die Quelle seiner Kraft. An dieser Quelle darf er nun lagern in Ewigkeit.

Hartmut Demski, Superintendent

Projekte der Partnerschaft mit der Diözese Geita / Tansania

Anlässlich der Beerdigung von Armin Hoppmann waren der Generalsekretär der Diözese Geita, Samuel Limbe und seine Frau, zu Besuch. Mit ihnen gemeinsam haben wir die Projekte angesprochen, die auch durch Partnerschaftsgelder unterstützt werden:

a) Das Waisenhaus / children's home

In Tansania haben die Familien viele Kinder - doch oftmals nicht die Möglichkeit, für sie zu sorgen. Andererseits sind durch Krankheiten (wie AIDS) und Unfälle viele Kinder ohne Eltern. Für diese Kinder zu sorgen, ist eine der großen Herausforderungen, denen sich die Kirche stellt.

Bisher gab es Plätze für 20 Waisenkinder in einem angemieteten Haus. Die Finanzierung wurde von 18 Spendern (20 EUR/ Monat/ Kind) getragen. Doch die Möglichkeit mit dem angemieteten Haus hat sich zerschlagen. Derzeit werden noch 6 Kinder in Kirchenräumen betreut, die Spenden für die übrigen 14 Plätze werden im Einvernehmen mit den Spendern für den Neubau eines Hauses verwandt.

Das neue Haus wird im Juni 2018 bezugsfertig sein. Es wird 3 Räume für Jungen und 3 Räume für Mädchen haben mit jeweils Platz für 6 Kinder (insgesamt 36 Plätze), dazu kommt ein großer Speise- und Gemeinschaftsraum, eine

Bibliothek, Räume für die Hauseltern und 2 Gästezimmer. Für die so entstandenen 36 Plätze werden neue Spender gesucht.



b) Schule

Die Diözese unterhält eine eigene Schule mit inzwischen 20 Klassen. Die Schule gilt als die beste Schule in Geita. Sie wird von externen Schülern/innen besucht, von einigen Waisenkindern, denen die Kirche Pflegefamilien organisiert hat sowie von den Kindern des Waisenhauses.

Das Schulgeld beträgt 360 EUR im Jahr. Davon werden das Gebäude unterhalten, die Lehrkräfte bezahlt und die Verpflegung der Kinder sichergestellt. Besonders für den Schulbesuch der neuen Kinder im Waisenhaus muss dieses Schulgeld noch durch Spenden aufgebracht werden.

c) Persönliche Unterstützung

In Tansania scheint es keine Form von Rente oder anderen Absicherungen zu geben. Durch den frühen Tod des Bischofs Zakayo Majige ist dessen Witwe bleibend auf Unterstützung durch die Kirche angewiesen. Dies gilt auch für die Witwe und Familie eines jung verstorbenen ehemaligen Generalsekretärs. Gerade Zakayo hatte als Mensch und als Bischof viele Freunde, auch im Umfeld unserer Partnerschaft, aus deren Mitteln weiterhin eine Unterstützung an die Bedürftigen weitergegeben wird.

d) Unterstützung der Pfarrer/innen in der Diözese

Hier liegt die Wurzel unserer Partnerschaften: Einmal hat alles damit begonnen, für jeden Pfarrer ein Fahrrad anzuschaffen. Das war ein sehr erfolgreiches Projekt und trägt bis heute Früchte. Andere Maßnahmen für die Pfarrerschaft der Diözese haben sich angeschlossen. Da die Gemeinden sehr arm sind, können sie ihre Pfarrer nicht bezahlen. Sol-



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54, 42929
Wermelskirchen
Tel. 02196 1406,
Fax 02196 883468

che Formen von Unterstützung durch die Diözese haben darum eine hohe Bedeutung.

Weitere Projekte werden durch andere Unterstützer gefördert. Insbesondere in den USA und Großbritannien gibt es große, religiös ausgerichtete Stiftungen (vine-trust, world-renew-fund, Tearfund – vergleichbar mit Brot für die Welt oder Misereor), die Projekte bezuschussen.

e) Bibel – College mit Internat

Die Kirche stellt eine große Anfälligkeit für Aberglauben und die verschiedensten Sektenbildungen fest.

Auch christliche Sekten finden Zulauf mit der Verheißung, dass Glaube und Gemeindeglieder Wohlstand und Wohlergehen mit sich bringen. Das Wort Segen wird dabei ganz mate-

rialistisch verstanden und verkündigt. Doch viele Menschen lassen sich davon angesichts der verbreiteten Armut anlocken. Gegen solche Entwicklungen hilft nur eine gute Bildung, auch und vor allem über die wirklichen Aussagen des Glaubens.

Daher unterhält die Kirche ein Bibel-College, das diesem Irrglauben vorbeugen soll, doch auch der Ausbildung des eigenen Pfarrernachwuchses dient. Da die Diözese ständig wächst, werden neue Gemeinden gegründet, die einen Pfarrer brauchen.

f) Selbsthilfe-Gruppen

Hier bilden sich Selbsthilfe-Gruppen um Fragestellungen wie Kindererziehung, Hygiene im Alltag, Umgang mit Aids u.a.m.

g) Hospital-Schiff auf dem Viktoria-See

Im Viktoria-See liegen 50 Inseln mit 28 Gemeinden. Das Hospital-Schiff stellt für die Inselbewohner wie die Menschen am See oft die einzige Möglichkeit einer ärztlichen Betreuung dar.

h) Projekte der Dorfentwicklung Hühnerzucht, Fischteich, ...

Im Rahmen des Partnerschaftsausschusses werden wir uns der Frage stellen, wie die Partnerschaft nun weitergeführt werden kann. Wenn Sie Zeit und Lust haben, in der Gestaltung dieser Partnerschaft mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an den Partnerschaftsausschuss. Ihre Mitwirkung ist herzlich willkommen!

Hartmut Demski
Superintendent, Vorsitzender
des Partnerschaftsausschusses

Zwischen Dunkel und Licht



**An der Schwelle zwischen Tod und Leben, Dunkel und Licht wird die Osternacht gefeiert. In dieser Nacht, in der Jesus auferstand, liegen Trauer und Hoffnung, Todesschwärze und das jubelnde Lob der neuen Schöpfung dicht beieinander.*

*So spannt die Liturgie einen weiten Bogen: von der guten Schöpfung im Anbeginn über die Abwendung des Menschen von Gott, den Auszug aus Ägypten bis hin zur immer neuen Abkehr vom richtigen Weg. All das gipfelt im Kreuz. Ostern, so die Botschaft dieser Nacht, ist ein neues, umwälzendes Befreiungsgeschehen. Mit seiner Auferstehung besiegt Jesus so viel: unsere Trennung von Gott, unsere Ohnmacht, unseren Tod. „Christ ist erstanden“, mit dem Licht, das entzündet wird, erklingt dieser Osterjubiläum neu - dem Tod zum Trotz.**

So steht es im liturgischen Kalender – mir bleibt nur eines hinzuzufügen:

Lasst uns am **1. April um 05.30 Uhr** gemeinsam zum

Osternachtsgottesdienst

den Weg vom Dunkel zum Licht gehen. Der wohl bewegendste Gottesdienst im Kirchenjahr – seid dabei!

Andrea Sax

Friedhelm Preyer – 25 Jahre 1. Vorsitzender des Posaunenchores



In 136 Jahren der Vereinsgeschichte des Posaunenchores Stadt lässt sich lückenlos feststellen, welcher Dirigent, von den Gründerjahren an bis heute, den Chor leitete. Nicht aber kann man nachvollziehen, wer als 1. Vorsitzender tätig war.

Die spärlichen Dokumente, die noch vorhanden sind, geben keine Auskunft darüber. Die Namen der Gründungsmitglieder unter Pastor Dellmann sind zwar durch mündliche Überlieferungen bekannt, aber Aufzeichnungen durch Mitgliederlisten und Kassenberichte sind erst ab 1895 vorhanden.

Vielleicht liegt es daran, dass der Chor als Unterabteilung des Männer - und Jünglings - Vereins gegründet wurde und damals kein Vereinsvorsitzender benötigt wurde. So lässt es sich nicht mehr nachvollziehen.

1895 wurde Hugo Hochstein als Vorsitzender genannt.

Erst ab 1912 übernahm mit vielen Unterbrechungen August Günther, der in Neuenhöhe wohnte, den Vorsitz bis 1948. Danach folgten, meistens nur kurzfristig, verschiedene Amtsinhaber, von denen z.B. Willi Tillmanns und Lothar Knispel erwähnt werden.

Erst als Günter Jäger 1973 bis 1984 in das Amt gewählt wurde, kehrte eine gewisse Beständigkeit ein. Von 1985 bis 1993 folgte dann Axel Schulte.

Friedhelm Preyer, der bereits 1992 als 2. Vorsitzender gewählt wurde, trat dann 1993 die Nachfolge von Axel Schulte an.

Friedhelm Preyer kam durch die Jungbläsergruppe, die in Buchholzen von

Werner Stremmel, auch Mitglied im Chor, existierte, 1973 in den Posaunenchor.

Bald schon saß er neben Günter Jäger, der 1. Tenorhornist war, und verstärkte das Tenorhornregister.

Wie wichtig er damals bereits im Chor war, beweist folgende Begebenheit: Friedhelm leistete in den 80er Jahren seinen Wehrdienst bei der Bundeswehr. Der Chor bereitete sich 1985 für das Sommerkonzert vor. Günter Jäger erreichte bei dem Vorgesetzten von Friedhelm die Freistellung vom Dienst für die wichtigsten Chorproben und das Konzert.

Im Chor lernte er die Klarinetistin Melanie Förster kennen und lieben, 1994 wurde geheiratet. Zwei Kinder wurden geboren, Moritz und Sarina.

Moritz folgte seinem Vater und erlernte wie er das Tenorhorn blasen.

Sarina entschied sich für die Querflöte.

Beide Kinder wurden schon in jungen Jahren Mitglied im Posaunenchor.

Jetzt im Jahr 2018 darf Friedhelm Preyer auf 25 Jahre ununterbrochener Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Posaunenchores zurückblicken.

Die Mitglieder gratulieren ganz herzlich und hoffen, dass er auch weiterhin bereit ist, die nicht immer leichte Tätigkeit der Chorführung zu übernehmen.

Gottes Segen und alles Gute zu diesem Jubiläum!

Lothar Gründer

Die zahnlose Königin



ES IST SO WEIT!

Der Orgelbaumeister hat die Orgel vor dem Abbau ein letztes Mal erklingen lassen. Nun wird es wirklich ernst.

Der Orgelbaumeister Stephan Oppel ist mit seinem Team am 10. Januar angerückt und hat die Orgel ausgeräumt.

Überall auf der Empore der Stadtkirche stapeln sich Pfeifen. Die Orgelgehäuse stehen leer. Für uns Organisten ergibt sich ein einmaliges Bild. Wir können von unserem Arbeitsplatz den Abendmahlstisch sehen. Irgendwie ist das sehr unwirklich.

Nun tritt die ernsthafte Planungsphase ein. Wie müssen die Windladen aufgebaut werden? Wie werden die Pfeifenreihen stehen? Wie wird sich die Optik entwickeln?

Nach dem Abräumen der Pedalpfeifen ist auch offensichtlich, dass die Orgel sich im Klang verändert haben



musste. Die Pfeifen haben sich durch ihr Eigengewicht tief in die Windladen gearbeitet. Dadurch war die Windzufuhr bei Weitem nicht mehr so kräftig, wie es beim Neubau gewesen sein muss. Nun werden die vorhandenen Pfeifen gesichtet, gereinigt und ausgebessert, die Windladen werden überarbeitet und restauriert.



Es gibt noch viel zu tun.
Wir dürfen gespannt sein!

Jutta Benedix

Der
Stadtring



... für
Wermelskirchen

Entworfen und hergestellt
in Wermelskirchen.

AK

Achim Koch
Goldschmiedemeister

Carl-Leverkus-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 - 29 64
www.goldschmiede-koch.de

Goldschmiede

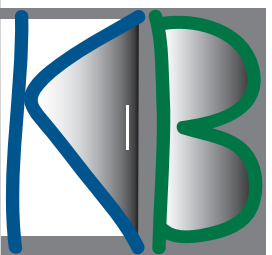
PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | WWW.GLASKLAR.ME



Kapp Bauelemente
und mehr

Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

Meisterbetrieb **Beuth**

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Mobil: 0151 / 155 48 496

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

• Wartung und Reparatur • Neuinstallation und Modernisierung • Etagenheizung • Zentralheizung • Fußbodenheizung • Wandflächenheizung • Lüftungs- und Klimaanlage	• Realisierung von Komplettbädern • Badsarnierung • Installation von Duschen und Duschcabinen • Montage von Badewannen und Whirlpools • Einbau von Toiletten und Sanitäranlagen • Erneuerung von Rohrleitungen • Erste Hilfe bei Leitungsschäden
--	--

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns einfach an.

Carsten
Becher

Malermmeister



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung

Viel los im Bezirk Tente



Es ist einiges passiert im Bezirk Tente: Zusammen mit den Mitarbeitenden des CVJM Hüngrer und Stadt fand für den CVJM Tente ein Motivationswochenende in Altenkirchen statt, in Kooperation mit dem CVJM Hüngrer eine Herbstfreizeit mit 40 Kindern und gleichzeitiger Schulungswoche für die jugendlichen Mitarbeitenden. Unsere neue Pfarrerin Sabrina Frackenpohl-Koberski wurde eingeführt, Stefan Klein als neuer Presbyter.

Der Tenter Trödel wurde dank des Einsatzes von mehr als 70 Helferinnen und Helfern ein toller Erfolg. Großer Respekt gebührt dem Mütterkreis, der nach wie vor mit großem Engagement für das leibliche Wohl sorgte.

Wir möchten an dieser Stelle „Danke“ sagen, ohne die vielen fleißigen Helfer wäre auch das Adventsbasteln und der Weihnachtsbaumverkauf nicht zu stemmen gewesen. Nicht vergessen und auch benennen wollen wir, dass das alles ohne Gottes Segen und Begleitung nicht möglich wäre.

WIR DANKEN DIR
DAFÜR!!

Susanne Haack



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.

Wir sagen Danke

Wir Kinder vom Evangelischen Kindergarten Wielstraße möchten uns bei allen Spendern, Helfern, Sponsoren, auch bei den anonymen, ganz herzlich für die großzügigen Geldspenden an unseren Förderverein bedanken.

Durch Ihre Unterstützung bekommen wir ein neues Klettergerüst, auf das wir uns schon jetzt riesig freuen. Natürlich werden wir davon berichten, wenn wir das Klettergerüst einweihen.



Am 10. März findet von 10.00-13.00 Uhr wieder unser Kindergarten-Trödel statt.

Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen.

Bettina Ley


ADLER-APOTHEKE

P
direkt
am Haus

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh' ich gerne hin!

Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697


APOTHEKE
an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!
Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

KiBiWo

Eine Woche voller Wunder - zu diesem Thema starteten die Jungen und Mädchen zwischen 5 und 11 Jahren mit einer KiBiWo (Kinderbibelwoche) ins neue Jahr.

Vom 2. – 5. Januar gab es ein buntes Treiben in der Kinder- und Jugendtagung des Gemeindehauses am Markt. Liebevoll waren die Anspiele und Aktionen von den jungen Teamern vorbereitet worden.

Mit den recht anspruchsvollen Geschichten zur Taufe Jesu, der Heilung des Taubstummen, dem sinkenden Petrus und der Tochter des Jairus erfuhren die Kinder jede Menge über Jesus. Fast täglich schaute dazu Andreas, einer der Jünger Jesu, in der KiBiWo vorbei.

Nach dem gemeinsamen Frühstück starteten alle mit einer neuen Geschichte in den Tag. Die Kerzen wurden angezündet, es wurde gebetet und viel gesungen. Ob mit Schattenspiel oder Mitmachgeschichte, immer lauschten die Kinder zuerst aufmerksam der Geschichte, bevor es dann in die verschiedenen Gruppen ging. Dort wurde mit Spielen, Gesprächen, kreativen Aktionen, Phantasiereise und Rückengeschichte die Wundergeschichte weiter vertieft. Egal, ob bei



der Herstellung eines Schiebepuzzles, Balancieren auf dem Seil, beim Sortieren der Gefühle oder dem Hör-Memory, die Kinder und Teamer hatten jede Menge Spaß. Bei einer Woche voller Wunder darf natürlich auch die Wundertüte nicht fehlen. Jeden Tag füllte sich die ein bisschen mehr mit Dingen zu den Geschichten.

Zum Abschluss der KiBiWo konnten die Kinder ihre Wundertüte beim Familiengottesdienst am Samstag dann endlich in Empfang nehmen.

Claudia Stracke

Armin Jagusch
GARTENBAU

Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

Hoch³ Rolf Körschgen
GmbH & Co. KG

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0

info@hoch3-koerschgen.de
www.koerschgen.com

Familienfreizeit 2017

**in Bad Marienberg/ Westerwald
vom 29. Oktober - 4. November**



Am Sonntagnachmittag trafen sich zur Familienfreizeit 2017 alle Teilnehmer in der Jugendherberge in Bad Marienberg, und wir begannen unsere Freizeit nach dem Auspacken mit einem schmackhaften Abendessen. Danach trafen wir uns jeden Abend im Gemeinschaftsraum, sangen, be-

teten, hörten eine Gute-Nacht-Geschichte und unterhielten uns über den Tag.... Anschließend wurde gespielt!

Rund um Bad Marienberg gab es im Westerwald jede Menge zu entdecken; bei Ausflügen lernten wir viel über Basalt und die schwere Arbeit im Steinbruch kennen. Im Stöffel-Park gingen wir den Weg des Basalts: vom Abbau, über den Doppelkniehebel-Backenbrecher, an Lorengleisen, Bagger, Lok und Förderbändern entlang. Auch die historische Werkstatt, die Kipperbuden und das Schalthaus erzählten uns von alten Zeiten.

Familienfreizeit 2018

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Familienfreizeit in unserer Gemeinde.

Diesmal geht es an den Rhein nach Leutesdorf. In der dortigen hochmodernen Jugendherberge werden wir die nächste Familienfreizeit vom 15. – 21. Oktober 2018 mit einem tollen Blick auf den Rhein verbringen.

Die Umgebung bietet viele Ausflugsmöglichkeiten, und das Außengelände der Jugendherberge lädt zum gemütlichen Sitzen auf der Terrasse ebenso ein wie zum Spielen und Toben. Als Familie ist uns jeder Erwachsene willkommen, der mit Kind, Enkel- oder Patenkindern eine fröhliche Gemeinschaft in der Gruppe erleben möchte.

Mit einem bunten Programm vergehen die gemeinsamen Tage wie im Flug.

Unter Tage in der Grube Bindweide erlebten wir während einer Führung eindrucksvoll - bei ohrenbetäubendem Lärm und in fast völliger Dunkelheit - die lange Bergbautradition mit der harten und gefährlichen Arbeit des Abbaus von Erzen. Über das bäuerliche Leben, Wohnen und Arbeiten der Menschen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert informierten wir uns im Landschaftsmuseum Westerwald.

Bei einem Besuch im Wildpark Bad Marienberg beobachteten wir das Treiben der Wildschweine, das Zusammenleben von Rot- und Damwild, Wisenten, Lamas, Zebus, Hochlandrindern, Fasanen und Pfauen.

Werk- und Bastelaktivitäten kamen ebenfalls nicht zu kurz! Unter fachkundiger Anleitung wurde eifrig mit Holz und Stichsäge gewerkelt, herbst- und winterliche Tisch- und Wanddeko gefertigt sowie Kaffeebecher bemalt. Desweiteren haben wir uns in Teamarbeit einem kreativen Brückenbauwettbewerb gestellt.

Geistliche und musikalische Aktivitäten sowie gemütliche Spiele- und Bingoabende, heitere Aufführungen und lebhaftes Kniefußballspiel rundeten unseren Aufenthalt ab. Wir freuen uns auf die nächste Familienfreizeit!

Manuela Schulz



Alle Zimmer sind 2- 4 Bettzimmer mit DU/WC.

Wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit Euch!

Weitere Informationen bei Claudia Stracke, die Anmeldeunterlagen liegen aus.

Claudia Stracke



So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.

In Dabringhausen:

Auf dem Scheid 17
0 21 93 - 53 43-0

dabringhausen@
senioren-park.de

In Wermelskirchen:

Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 96 - 72 14-0

wermelskirchen@
senioren-park.de

www.senioren-park.de

NUSSBAUM
BESTATTUNGEN GMBH



Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Eich 24

Büro & Ausstellung

Luisenstraße 10

Valetarium® Abschiedsraum

42929 Wermelskirchen

Ständige Dienstbereitschaft

02196 - 88 99 11

www.nussbaum-bestattungen.de



114 BEQUEME SESSSEL,
GROSSZÜBIGER REIHENABSTAND

PROGRAMM-INFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE

FILM-ECK

Servicekino

Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen

Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

RABE
RAPHAELA

concept *k*
eterna

bugatti
m.e.n.s.



con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21



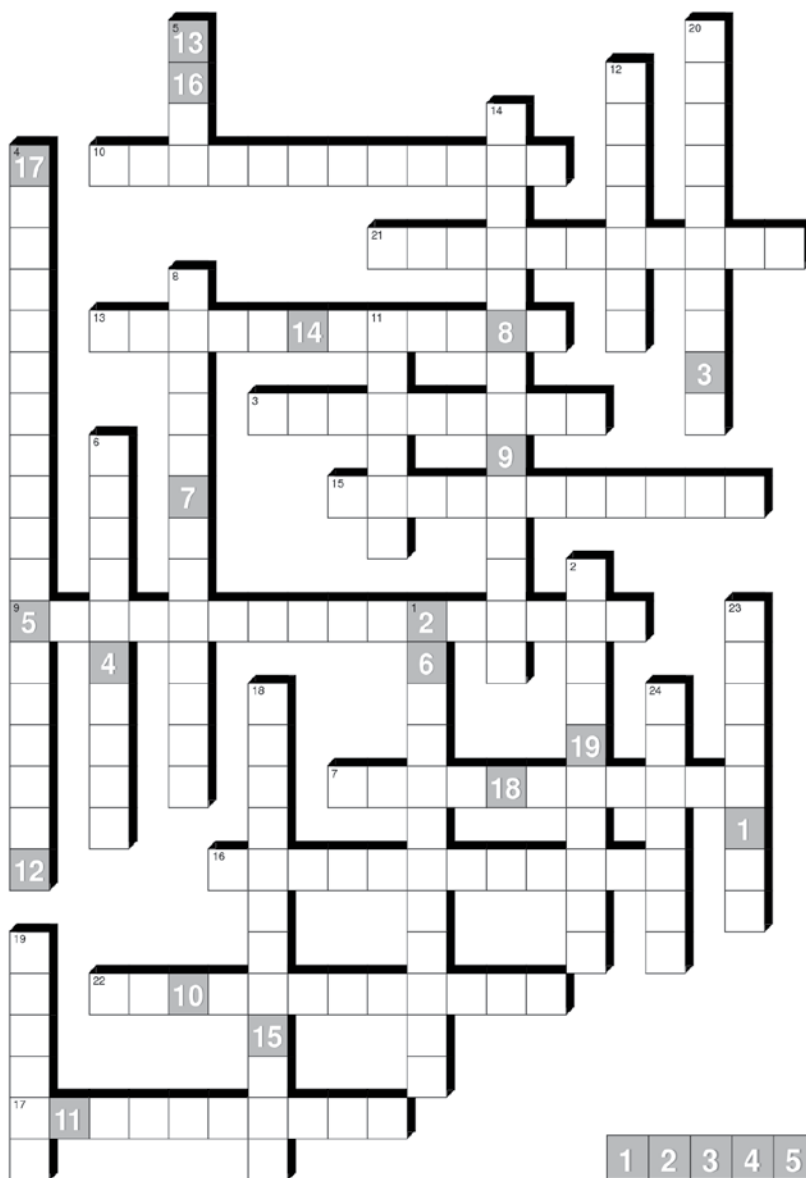
Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?

Rufen Sie uns an!

www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de

Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen



1. Christliche Variante des letzten Pessachtages
2. Zeitraum zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag
3. Am 50. Tag der Osterzeit ist
4. 39 Tage nach Ostersonntag feiern wir
5. Erkenntnis der eigenen Schuld
6. Der Dreifaltigkeitssonntag heißt
7. Am Samstag vor dem ersten Advent endet das
8. Am ersten Oktobersonntag ist
9. Wir gedenken der Verstorbenen des Jahres am
10. Anderes Wort für Kirchengemeinderat
11. Erhöhter Ort in Kirchen, Synagogen und Moscheen
12. Rede im Rahmen einer religiösen Feier
13. Zusammenschluss benachbarter Kirchengemeinden
14. Leitender Geistlicher des Kirchenkreises
15. Hochfest der Geburt des Herrn
16. Synonym für Fastenzeit
17. „Nacht der Nächte“ im Kirchenjahr
18. Am 29. September 2018 ist
19. Anderes Wort für Pfarrer
20. Taufe und Abendmahl sind
21. Handbuch mit Grundfragen des christlichen Glaubens
22. Übertritt ins kirchliche Erwachsenenalter
23. Ritus des christlichen Gottesdienstes
24. Religiöser Text

Andrea Sax

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

GEWINNSPIEL

Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, warten kleine Gewinne auf Sie!

Die Lösung senden Sie bitte per email an ratefuchs@ekwk.de oder werfen Sie sie in einem mit „Ratefuchs“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist der 11. April 2018.

Gewinner des vergangenen Rätsels

Das Lösungswort des vergangenen Rätsels „Biblische Orte“ lautete „**ERLOESER**“.

Wir gratulieren den Gewinnern Renate Selbach, Dorothea König und Thomas Ritter und bedanken uns bei den Sponsoren:

alpha Buchhandlung, Buchhandlung van Wahden,
Der WeinFreund

Wir hoffen auf weiterhin rege Teilnahme und drücken allen Teilnehmern für die Lösung dieses Rätsels die Daumen.

Corina Okrus

Küsteraushilfe gesucht

Für den Bereich Stadtkirche und Gemeindehaus Markt wird eine Küstervertretung (gegen Aufwandsentschädigung auf Minijob-Basis) für besondere Termine (die regulären Gottesdienste sind hiervon ausgenommen) gesucht.

Kirchliche Zugehörigkeit setzen wir voraus.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro,
Tel. 7 29 00 60 oder bei Steffi Schüller per
e-Mail: Bino1973@gmx.net

Stefanie Schüller

Suche meinen Besitzer!

Dieser süße Hund wurde während der Weihnachtsgottesdienste in der Stadtkirche vergessen. Die Kirchenmäuse passen gerade gut auf ihn auf, aber eigentlich möchte er wieder zu seinem Herrchen. Bitte melde dich!



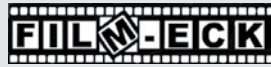
Passionsandachten in der Kirche Hunger

Die Passionszeit bewusst wahrzunehmen und zu gestalten, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder vorgenommen. Dafür nehmen wir uns an den **Donnerstagsabenden (ab dem 15. Februar) zwischen Aschermittwoch und Gründonnerstag wieder jeweils eine halbe Stunde Zeit von 19.00 – 19.30 Uhr.** Zum Abschluss feiern wir im Gemeindehaus Burg Agape:

Ein kleines Abendessen in Erinnerung an Jesu letztes Mahl mit den Seinen und die Einsetzung des Abendmahls.



Almuth Conrad



Telegrafienstraße 1, Eintritt 5,00 EUR
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73



Mittwoch, 28. Februar 2018 um 20 Uhr, Dauer 95 Minuten, frei ab 12 Jahren

Code of survival

Die Geschichte vom Ende der Gentechnik. Glyphosat und die Alternativen

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafienstraße 1.



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15.00 bis 17.00 Uhr,

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Gemeindezentrum Markt

Mittwochs 18.30- 20.30

Ansprechpartner: Tel. 0151-20569603 oder

Tel. 0151-20569584

Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung e.V.,

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle, Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW Bergisches Land

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel. 02191-12 12 12

Bildnachweis:

Titelseite: © Grafik: GEP, Foto:

Hero Images/plainpicture

Seite 8: © Volker Lubinetzki

Seite 22: © Ramona Heim-Fotolia.de

Seite 29: © skewer-Fotolia.de

Seite 32: © Sarah Frank
In: Pfarrbriefservice.de

Seite 35: © hultinus-Fotolia.de

Rückseite: © pixabay.com

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: 72 38-0
- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaft/Haushalthilfe
- Wohngemeinschaften

Telefon: 8 82 67 21
- Betreutes Wohnen/
Wohnen mit Service

Telefon: 8 85 20 49
- Menüdienst
leckeres, gesundes Essen
direkt nach Hause

Telefon: 72 38-10
- Betreuungsdienst
Betreuung von Menschen
mit Demenz

Dörfeldstraße 44

Telefon: 70 99 91
- Tagespflege
Betreuung von Senioren
in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de – E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

Evangelisches Gemeindebüro Markt 6

Tel. 7 29 00 60,
Fax 7 29 00 70
Mail: wermelskirchen@ekwk.de
Internet: www.ekwk.de
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:

Bezirk Ost 2a und Eipringhausen

Manfred Jetter, Berliner Str. 2, Tel. 9 09 36 99
Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüngr

Almuth Conrad, Hüngr 63, Tel. 21 77
Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Sabrina Frackenhohl-Koberski,
Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86
Mail: sabrina.frackenhohl-koberski@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
Tel. 9 09 36 92
Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21
Tel. 0 21 96-8 84 04 48
Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrer/in am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpflegerin:

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:

Gemeindezentrum Markt 4

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Per-Andre Hausmann,
Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüngr 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 23
Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
Leiterin: Gundel Lüttgen
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
Leiterin: Manuela Wickesberg
Wielstraße 14, Tel. 25 12
Leiterin: Bettina Ley

Jugendreferenten:

In der Innenstadt

Claudia Stracke, Tel. 0157-70355228
Mail: claudia.stracke@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hüngr

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:

Wermelskirchen

Markt 4, Tel. 8 16 18,
Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

Tente

Herrlinghausen 35,
Wolfgang Krauß, Tel. 0163-8859022

Hüngr

Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder
Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Monique Schüpphaus, Tel. 33 12
Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Wermelskirchen,
Markt 6, 42929 Wermelskirchen
Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
Tel.: 02196-88 84 97
Mail: gemeindebrief@ekwk.de

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,
A. Sax, U. Seng, W. Wendland, A. Hinz

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief Juni - August 2018
sollten Manuskripte und Anregungen bis
zum 13. April vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 13. April 2018.

Wir danken den Inserenten für die Unter-
stützung, denn mit den Einnahmen aus
diesen Anzeigenveröffentlichungen wird
die Produktion des Gemeindebriefes mit-
finanziert.

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
4. März <i>Oculi</i>	I. Haun	Seng m.A. Eröffnung Bibelwoche	18.00 GD-Team
11. März <i>Lätare</i>		Demski Abschluss Bibelwoche ♪	Frackenpohl-Koberski m.A
18. März <i>Judika</i>	Demski	Stracke/Lubinetzki/Jetter Vorstellungsgottesdienst ♪	Schäfer
25. März <i>Palmarum</i>		Lubinetzki	Frackenpohl-Koberski mit Taufe und Posaunenchor ♪
29. März Gründonnerstag		19.00 Jetter m.A.	
30. März Karfreitag	Jetter m.A.	Lubinetzki m.A.	
31. März <i>Karsamstag</i>			20.00 Osternacht des CVJM 23.00 Gottesdienst
1. April <i>Ostersonntag</i>	Lubinetzki	5.30 Osternacht Jetter m.A. 10.15 Demski m.A. ♪	Frackenpohl-Koberski Familiengottesdienst ♪
2. April <i>Ostermontag</i>		Seng mit Taufen	
8. April Quasimodogeniti		Potthoff	Demski
15. April <i>Misericordias Domini</i>	Abels	Seng Jubelkonfirmation ♪	Lubinetzki
21. April		18.00 Abendmahls-GD zur Konfirmation	
22. April <i>Jubilate</i>		Stracke/Jetter/Lubinetzki Konfirmation ♪	Frackenpohl-Koberski
28. April			15.00 Frackenpohl-Koberski/Fische Konfirmation
29. April <i>Kantate</i>		Jetter	Frackenpohl-Koberski/Fischer Konfirmation
6. Mai <i>Rogate</i>	Seng	Lubinetzki m.A.	18.00 GD-Team
10. Mai Himmelfahrt		10.15 Hunger: Zentralgottesdienst zum Himmelfahrtstag - Con	
13. Mai Exaudi		Seng	Lubinetzki m.A.
20. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	Jetter mit Taufen	Lubinetzki m.A. ♪	Frackenpohl-Koberski Familiengottesdienst
21. Mai <i>Pfingstmontag</i>		10.30 Zentrales Tauffest Unterburg - Conrad/Dem	
27. Mai <i>Trinitatis</i>		10.15 Jetter 16.30 Stracke Familien-GD	Seng
3. Juni <i>1. So n. Trinitatis</i>	Demski	Seng m.A.	18.00 Frackenpohl-Koberski

Hunger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 9.00 Uhr
Conrad m.A. Konfi-Abendmahl	Sa: Conrad m.A.
Conrad Familien-GD mit Neuenflügel	So: Conrad
Seng	Sa: Seng m.A.
Conrad Jubelkonfirmation	So: Lubinetzki
	18.00 Conrad Agapefeier
Conrad m.A.	
Conrad Familiengottesdienst	
	9.00 Schäfer
Seng	So: Seng
Conrad	Sa: Conrad m.A.
Seng	So: Seng
Conrad	9.00 Schloss: Conrad m.A.
Conrad Familien-GD mit Tauferinnerung	Sa: Seng m.A.
rad/Lubinetzki	
Schließke	So: Seng
Conrad m.A.	
ski/Seng	
Lubinetzki	So: Lubinetzki
Conrad m.A.	Sa: Conrad m.A.

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 11. März
10.15 Uhr

Stadtkirche
mit Kantorei

Sonntag, 18. März
10.15 Uhr

Stadtkirche
mit KämmerchenCHOR

Sonntag, 25. März
10.15 Uhr

Tente
mit Posaunenchor

Sonntag, 1. April
10.15 Uhr

Tente
mit Chorason

Sonntag, 1. April
10.15 Uhr

Stadtkirche
mit Bläserensemble

Sonntag, 15. April
10.15 Uhr

Stadtkirche
mit Jubilate Deo

Sonntag, 22. April
10.15 Uhr

Stadtkirche
Konfirmation-Gottesdienst
mit Posaunenchor

Sonntag, 20. Mai
10.15 Uhr

Stadtkirche
mit Jubilate Deo



Kreuzweg am Karfreitag



Es hat schon eine lange Tradition, den Gottesdienst in der Familienkirche am Karfreitag als Kreuzweg zu begehen.

Auch in diesem Jahr werden sich Kinder und Erwachsene **um 10.15 Uhr** wieder gemeinsam

ab Gemeindehaus Markt auf den Weg machen.

Seien Sie doch dabei !

Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Ostermontag, 2. April
Samstag, 29. April
Pfingstmontag, 21. Mai

10.15 Uhr Seng
15.00 Uhr Lubinetzki
Zentrales Tauffest Unterburg
10.30 Uhr Conrad/Demski/Seng





Gottesdienste im Haus Vogelsang

sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im
Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht
zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier
des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre
BezirkspfarrerIn oder Ihren Bezirkspfarrrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. Sonntag im Monat
im Gemeindehaus Markt

Hünger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat



Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hünger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99



Familienkirche im Gemeindehaus Markt

sonntags um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern,
Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem
Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termine: Montag, 19.3., 7.5. um 10.00 Uhr

Kontakt: Katharina Krause, Tel. 7 07 96 27



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-13.30 Uhr

Termine: 24.2., 17.3., 21.4., 5.5.

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Internationales Abendgebet

an jedem Donnerstag um 19.00 Uhr
in der Stadtkirche

Willkommen in Wermelskirchen, die Initiative von
Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende,
lädt herzlich ein !

Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im
Namen der Kirchengemeinde mit einer
Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirks-
pfarrerIn, Ihren Bezirkspfarrrer einige Tage vor-
her an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei
Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber
etwas langfristiger geplant werden.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der
Kirche Hünger noch einmal erleben möchten, können
bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



■ FÜR FRAUEN



Frauen im Gespräch	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Monika Lehr, Tel. 57 46
Frauentreff	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig		Doris Fischer, Tel. 20 61
Frauenkreis	Gemeindezentrum	di. 15.00-17.00 Uhr 14-tägig		Thea Engels, Tel. 55 63
Wollkreis	Heisterbusch	fr. 9.00-11.30 Uhr	Häkeln und Stricken für den guten Zweck	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
mittendrin	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Andrea Sax, Tel. 76 91 02
Mütterkreis	Eipringhausen	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Ilse Burghof, Tel. 9 28 93
Missionskreis	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
Frauenkreis	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Zieseimer, Tel. 53 61 Ulrike Paffrath, Tel. 9 10 22
FrauenZimmer	Hünger	fr. 20.00 Uhr 1. Fr. im Monat		Gundula Tritscher, Tel. 12 55
Mütterkreis	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
Spinn-, Web- und Strickkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

■ FÜR MÄNNER



Männerkreis West	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
Männerkreis	Heisterbusch	di. 19.30 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46 Programme liegen in der Stadtkirche
CVJM Männerkreis	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
CVJM Stammtisch für Männer	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67
GrYps Männerkreis	Tente	1. Mi. im Monat, 20.00 Uhr	für Männer und echte Kerle	Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89

■ FÜR FRAU UND MANN



Café International	Jugendtage Markt	do. ab 19.00 Uhr		Claudia Stracke, Tel. 0157-70355228
Offenes Abendgebet Taizé	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		C. Seng Tel. 73 13 50
Junges Forum	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
Gemeinde im Gespräch	Gemeindezentrum	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Impulse zum Leben	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr	Gesprächskreis für Glaubens- und Lebensfragen, offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkiller, Tel. 8 28 65 und Volker Lubinetzki, Tel. 9 09 36 92
Sonntags-Café	Gemeindehaus Hunger	so. 15.00-17.00 Uhr siehe Info S. 33		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Gebetskreis Hunger	Wohnung eines Teilnehmers	do. alle 4 Wochen 19.30-22.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
Das Offene Wohnzimmer	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
Menschen im Gespräch	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 19.30 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 8 82 20 43
Hauskreis II	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
Gemeindecafé „Burger Treff“	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 14.30-17.00 Uhr		

Tenter Kinderfrühstück

Herzliche Einladung zum
Kinderfrühstück mit biblischer
Geschichte.

Einmal im Monat,
um 10.15 Uhr, gleichzeitig
mit dem Gottesdienst in Tente.

Termine:

11. März, 15. April, 27. Mai.



■ FÜR KINDER



coole kids	Jugendetage Markt	mo. 16.15-17.45 Uhr	6- bis 11 Jährige	Claudia Stracke, Tel. 0157-70355228
Grashüpfer Hunger	Hunger-CVJM	mi. 17.00-18.30 Uhr	1. - 3. Schuljahr	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
Jungschar	Hunger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13 Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-312 95 028
Rotznasen II	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
Bärenbande	Tente-CVJM	mi. 16.15-17.45 Uhr	5- bis 7- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Big Bären	Tente-CVJM	mi. 16.15-17.45 Uhr	8- bis 11- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
Youngstars	Tente-CVJM	mo. 17.30-19.00 Uhr	Mädchen u. Jungen ab 12 Jahre	Beatrix Fischer, Tel. 29 13

■ FÜR MUTTER UND KIND



Dorfspatzen	Gemeindezentrum	mo. 10.00-11.30 Uhr	Kinder ab 6 Monaten	Karoline Brauner, Tel. 0157-57194563
Glückskinder	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr	Kinder 0-1 Jahren	Katharina Krause, Tel. 7 07 96 27

■ FITNESS UND SPORT



Frauengymnastik	Hunger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
CVJM Fußball/ Handball	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
Mädchenfußball CVJM	Schwanenhalle	mo. u. do. 17.30-19.00 Uhr	12-bis 15-jährige Mädchen	Jule und Anja Kapp, Tel. 97 27 15
Volleyball CVJM	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
Volleyball CVJM	Turnhalle in der Jörgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Gabi Kratochvil, Tel. 0176-520 77 291
Fußballgruppe CVJM	WTV Halle	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
Bogenschießen	Turnhalle Tente	fr. 20.00-22.00 Uhr		Wolfgang Haack, Tel. 9 34 57 vorherige Anmeldung erforderlich!

■ FÜR SENIOREN



Seniorenkreis Markt	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr	Hartmut Demski Tel. 63 71
Seniorenachmittag	Hünger	mi. 15.00 Uhr 14-tägig	Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
Seniorencafé	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat	Susanne Haack Tel. 9 34 57
Seniorenkreis	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, (15.00 Uhr) zur Baustellen-Zeit 16.30-18.00 Uhr	Almuth Conrad Tel. 21 77

■ FÜR MUSIKER



Good News Singers	Gemeindezentrum	mi. 20.00 Uhr	Conni vom Stein, Tel. 70 90 16
Kantorei www.kantorei-wermelskirchen.de	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr	Katrin Weber, Tel. 0 21 95-87 84 Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Jubilate Deo	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kammerchor	Gemeindezentrum	mi. 18.00-20.00 Uhr 14-tägig (ungerade Wochen)	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902 Mobil: 0172-8738702
Kinderchor I	Wielstraße	mi. 14.00 Uhr	4-8 Jahre Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Kinderchor II	Heisterbusch	mi. 15.10 Uhr	4-8 Jahre Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
KämmerchenChor	Gemeindezentrum	mi. 17.00-18.00 Uhr	Andreas Pumpa, Tel. 02192-9372902
Junior Chor	Gemeindezentrum	mi. 16.30-17.15 Uhr	Grundschulkinder Regina Damm, Tel. 8 82 23 34
Posaunenchor Stadt	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr	Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
Flötenkreis	Hünger	mi. 19.00 Uhr 14-tägig	Katja Glücks, Tel. 97 23 70
Posaunenchor	Hünger	di. 19.45 Uhr	Margit Ziesemer, Tel. 53 61
Chörchen	Hünger	fr. 19.30 Uhr projektweise	Stefan Picard, Tel. 8 23 85
Posaunenchor	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr	Michael Block, Tel. 39 92
Chorason	Tente	so. 18.15-19.30 Uhr	Tillmann Heide, Tel. 0174-9197769



FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Mittwochskreis	Jugendetage Markt	mi. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 18 Jährige	Jonas v. Stein, Tel. 0178-4595639
for girls only	Jugendetage Markt	mo. 18.30-20.00 Uhr	ab 13 Jahre	Claudia Stracke, Tel. 0157-70355228
Jugendcafé	Jugendetage Markt	di. 18.30-21.00 Uhr	ab 13 Jahre	Claudia Stracke, Tel. 0157-70355228
WG 71	Hünger-CVJM	mo. 19.00-21.00 Uhr ungerade Wochen	Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren	Maic Plaga, Tel. 88 38 48
Jugendtreff	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	13- bis 16- Jährige	Julian Theis, Tel. 0176-31295028
Grill den Tim	Tente-CVJM	mi. 18.00-20.00 Uhr	Kochen und mehr ab 16 Jahren	Tim Philipp, Tel. 0151-17693651
PlanLos	Tente-CVJM	di. 18.00-19.30 Uhr	Jungen von 13 bis 16 Jahren	Caj Höfer, Tel. 0157-89619486

FÜR SPEZIS



Weltladen	Markt 6	mo.-do. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.00 Uhr fr. 9.00-18.00 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr	Tel. 7 29 00-80
Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt e.V.“	Gemeindezentrum	19.00 Uhr 1. di. im Monat	Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
Meditationskreis für Geübte	Michaelskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr	Ulrich Seng, Tel. 62 59
Laienspiel Hünger	Hünger	fr. 20.00 Uhr	Uta Lenz , Tel. 9 37 69
Kochkreis	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr	S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56

www.bestattungshaus-andriessen.de



Ich kümmere mich um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen



Frank Strube

Remscheider Str. 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 40 55
info@strube.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ökumenische Bibelwoche 2018

**„Zwischen mir und dir“ –
Das alttestamentliche Hohelied**

Vom **5. bis 11. März** findet die jährliche ökumenische Bibelwoche statt.

Das Hohelied gehört zu den späten Schriften der Bibel (aus dem 3. Jahrhundert v. Chr.) und kann auf die ganze wechselvolle Geschichte Israels zurückblicken, auf all die Höhen und Tiefen in der Beziehung zwischen Menschen und auf die wechselvolle Beziehung zu Gott. Um so erstaunlicher, dass als Fokus und Resümee die Liebe stehen bleibt. Sie macht das Leben reich und bewegt Menschen.

Dabei zeigt eine intensive Betrachtung dieser ‚Lieder‘, wie viele Dimensionen Liebe hat. Sie ist erotisches Hingezogen-sein ebenso wie verwirrte Suche, abgrundtiefes Glück und auch Erschrecken, verschmutzte Heimlichkeit und offenes Bekenntnis. Immer fließen verschiedene Ebenen ineinander: die zwischenmenschliche und die göttliche. All die Bilder lassen sich so auf doppelte Weise verstehen, und so haben das Judentum



wie das Christentum diese Sammlung von Liebesliedern immer auch auf die Liebe zwischen Gott und Mensch gedeutet.

Als neutestamentliche Fortführung und Entsprechung steht daher im Abschluss-gottesdienst das neutestamentliche ‚Hohelied der Liebe‘ aus der Feder des Paulus: Die Liebe ist das Größte, sie hört niemals auf.

Eingerahmt von **zwei Gottesdiensten** an den beiden Sonntagen (5. und 11. März um 10.15 Uhr in der Stadtkirche) befas-

sen wir uns an **drei Abenden jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemein-
dezentrum Markt** unter der Anleitung
verschiedener Referenten in Vortrag und
Austausch mit Schwerpunkten aus die-
ser interessanten Schrift und Botschaft:

Sonntag, 4. März: „Süßer als Wein,
stark wie der Tod“ (Hld. 1,2-4; 6,8-10;
8,6-7)

Gottesdienst mit Pfarrer Ulrich Seng

Dienstag, 6. März: „Reicher als Salomo“
(Hld. 1,1; 8,11-12; 3,7-11)

Bibelarbeit mit Pfarrerin Almuth Conrad

Mittwoch, 7. März: „Ich suchte, den meine Seele liebt“ (Hld. 1,5-8; 3,1-6; 5,2-8)

Bibelarbeit mit Pastor Albert Esau (EFG
Neuschäferhöhe)

Donnerstag, 8. März: „Berauscht euch an der Liebe“ (Hld. 4,12-5,1; 7,7-10)

Bibelarbeit mit Pfarrer Ulrich Seng

Sonntag, 11. März: „Die Liebe aber ist die Größte unter ihnen“ (1. Korinther 13)
Gottesdienst mit Pfarrer Hartmut Demski

- ☐ Faltschachteln
- ☐ Verpackungsentwicklung
- ☐ Stülpkartons

- ☐ Großformat-UV-Inkjet
- ☐ Lohnstanzungen
- ☐ Lohnklebungen



Kocherscheid

Seit 1899

Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

NEU!
Großformat-UV-Inkjet



Fon +49 2196 70677-50

www.kocherscheid.de

Nicht(s) vergessen – gut vorbereitet für die letzte Reise

Seminar zur Vorbereitung auf den letzten Lebensabschnitt

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat im vergangenen Jahr ein Heft mit dem Thema „Nicht(s) vergessen – Gut vorbereitet für die letzte Reise“ herausgegeben. Das Heft „möchte vielen Menschen ein Anstoß und eine Hilfe sein, sich – vielleicht schon in der Mitte des Lebens – auf den letzten Lebensabschnitt und die damit verbundenen Abschiede vorzubereiten“, schreibt Präses Manfred Rekowski im Vorwort. Das Heft bietet vielfältige Anregungen, über das eigene Leben und Sterben nachzudenken. Es hilft aber auch dabei, andere in diese Fragen mit hineinzunehmen und auf liebevolle Weise zu begleiten.

Im Oktober 2017 haben wir bereits mit Mitarbeitenden im Besuchsdienst ein Seminar zu dieser Thematik durchgeführt. Die positive Resonanz ermutigt uns, dieses Seminar nun auch für alle Interessierten anzubieten.

Seminar „Gut vorbereitet auf die letzte Reise“

Samstag, 17. März, 9.00 – 12.15 Uhr
im Gemeindehaus Heisterbusch.

Wir beginnen mit einem Frühstücksbuffet.
Kurze Anmeldung erforderlich bei
Pfr. Seng, ulrich.seng@ekwk.de oder Tel. 62 59.
Das Seminar wird gemeinsam geleitet von
Pfarrerinnen Conrad und Pfarrer Seng.



Frühlingskonzert des Mozart- Chores Remscheid



Am **Sonntag, dem 4. März**, lädt der Remscheider Mozart-Chor um 17 Uhr zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert in die Evangelische Kirche Hüniger ein.

Es erwartet Sie ein kurzweiliges Programm mit a capella Stücken (ohne instrumentale Begleitung) quer durch die Musikgeschichte,

von der Renaissance zur Klassik, vom Barock bis zum Jazz. Zwischen den kurzen Stücken tragen Mitglieder des Chores Gedichte vor.

Lassen Sie sich auf eine Zeitreise durch die Welt der Chormusik mitnehmen und freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Stunde mit Musik und Lyrik.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Arbeit des Chores gebeten.

Almuth Conrad

**Wir glauben
fest an unsere
Aufgabe.**

**Unterstützung mit
ganzem Herzen.**



Telefon 02196 / 72 79 27

Bestattungshaus Trauerhilfe

Hackländer • van den Broek • Gerhards



Taubengasse 6 Wermelskirchen

www.bestattungshaus-trauerhilfe.de



Impulse zum Leben 2018 im Heisterbusch

Die andere(n) Reformation(en)

Im Gemeindehaus Heisterbusch hat eine neue IMPULSE-Gesprächsreihe begonnen. Wie schon im letzten Gemeindebrief angekündigt, geht es in diesem Jahr um die reformatorischen Aufbrüche vor, neben und nach Martin Luther.

Wir laden herzlich ein zu den folgenden Abenden (jeweils Mittwoch von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr):

14. März: Es ging um die Wurst - Huldreich Zwingli und die Reformation in Zürich

Referent: Volker Lubinetzki

18. April: Zum Fliegen braucht man zwei Flügel – Luther und Calvin

Referent: Pfr. Dr. Jochen Denker (Wuppertal-Ronsdorf ref.)

16. Mai: Die „dritte Reformation“ – Baptisten und andere Freikirchen im 19. Jahrhundert

Referent: P. Edgar Lüllau (Baptistengemeinde Leverkusen)

13. Juni, 18.30 Uhr(!): Adolf Clarenbach und die Reformation im Bergischen

Referent: Ernst-Dieter Wiedenkiller – mit Exkursion nach Lüttringhausen!

12. September: Katholische Reformationen und Vergewisserungen

Referent: Roland Bornefeld (Wermelskirchen)

10. Oktober: Eine ganz neue Herausforderung: Drittes Reich, Deutsche Christen und Barmen

Referent: (angefragt): Dr. Vicco von Bülow (EKvW)

21. November: Besuch des ökumenischen Gottesdienstes zum Buß- und Betttag in der Stadtkirche

Predigt: Pfr. Michael Knab (St. Michael und Apollinaris)

5. Dezember: „Gehet hin in alle Welt...“ – Die Wiederentdeckung der Mission im 19. Jahrhundert

Referent: Dr. Kai Funkschmidt (EZW Berlin)

Anno 1900

Antiquitäten, Dekotrends & mehr

Antiquitäten aller Art bis 1930, sowie
Dekoartikel im Retrodesign

Handelsagentur für Antiquitäten

Wir veräußern Ihre Antiquitäten bis
1930 zu Höchstpreisen

Haushalts- und Nachlassauflösungen

Wir lösen Ihren Haushalt / Nachlass auf.
Zu Festpreisen mit Wertanrechnung.
Zügig, Zuverlässig und Seriös.

Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot.

Anno 1900

Hunger 18

42929 Wermelskirchen

0 21 96 – 908 43 75

www.anno1900.gallery

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag

14.30 – 18.30 Uhr

Samstag

11.00 – 16.00 Uhr

Haartrend

Remschelder Str. 16
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196 91267

Thomas Nägel
Physiotherapeut

**PRAXIS
für**

Krankengymnastik
Manuelle Therapie - MTT
PNF - Massage
Schlingentisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046

Seniorencafé in Tente

Wir laden Sie einmal im Monat mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr recht herzlich ein, um bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag zu verbringen.

Wir treffen uns am **Mittwoch, den 21. März, 18. April, 16. Mai.**

Info bei: Susanne Haack, Tel. 9 34 57 (AB).

Zusammen isst man weniger allein

Der Titel ist Programm: Herzlich eingeladen zum Essen und auch zum gemeinsamen Vorbereiten des Essens sind alle, die nicht gern allein sondern lieber in größerer Runde am Mittagstisch sitzen wollen.

Einmal im Monat treffen wir uns dazu **donnerstags um 12.00 Uhr im Gemeindehaus Hüngrer:**
am 22. März, 19. April und 17. Mai.



Appetit bekommen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung zwecks Mengenplanung, jeweils bis zum Montag vorher, bei E. Theis, Tel. 9 36 69

Staudenbörse an der Kirche Hüngrer

Am **21. April von 10.00-12.00 Uhr** können Sie aus Ihrem Garten Stauden und Pflanzen bringen und gern auch neue gegen kleines Geld für einen guten Zweck kaufen.

Wie immer gibt's dazu fachkundige Beratung, frisch gebackene Waffeln und/oder eine schöne Tasse Kaffee.

Info und Kontakt:

Frauke Sohnius, Tel.: 9 10 26



Lobpreisabend „Ehrensache!“

Ein ‚buntes Team‘ verschiedener Gemeinden und Bezirke lädt ein zum Lobpreisabend „Ehrensache!“.

„Alle Ehre König Jesus“! Im Fokus stehen das gemeinsame Singen zu Gottes Ehre und ein kurzer biblischer Impuls.

**14. April,
16. Juni,
22. September,
17. November,
jeweils um 18.00 Uhr
in der Kirche Hüngrer.**

Infos bei:
stefan@picardwk.de



Jubiläumskonzert

45 Jahre Posaunenchor Tente



Zu Gast: der **Tenter Chor Choras**
unter der Leitung von Tillmann Heide
am Sonntag, den 15. April 2018
im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente

Einlass um 16.30 Uhr
Beginn um 17.00 Uhr

unter der Leitung von Miriam Block.

Zu Beginn spielt unser abc- Chor, ebenfalls unter der Leitung von Miriam Block.

Erwachsene: 8,00 €, Schüler u. Studenten: 4,00 €

Kinder unter 14 Jahre: frei

Vorverkauf in Tente bei:

Hadi's Lotto-, Post- und Tabakwaren,
sowie bei allen aktiven Mitgliedern

Passionskonzert der KANTOREI



**am Karfreitag, den 30. März
um 16.00 Uhr in der Stadtkirche**

**Stabat Mater op. 58 von
Antonin Dvorák (1841-1904)**

Aus dem tiefen Schmerz, den der Komponist empfand, als im September 1875 sein Töchterchen Josefa kurz nach ihrer Geburt starb, schrieb Dvorák dieses Werk und verarbeitete damit seine Trauer mit der Vertonung des mittelalterlichen Gesangs „Stabat Mater“, in der die Schmerzen und die Trauer Marias thematisiert werden, die mit ansehen muss, wie ihr Sohn am Kreuz einen grausamen Tod erleidet. Bei dem Textdichter handelte es sich vermutlich um einen italienischen Geistlichen des 13. Jahrhunderts. Dieser Stabat Mater-Text ist von vielen bekannten Komponisten vertont worden, zu den bekanntesten dürften neben Dvorák wohl Pergolesi, Scarlatti, Haydn, Rossini, Liszt und Verdi gehören.

Noch während der Kompositionsphase verstarben im Jahr 1877 zwei weitere Kinder Dvoráks im Kleinkindalter - man kann also die im Musikstück erklingende Verzweiflung als eine Form der persönlichen Trauerarbeit des Komponisten bezeichnen und nachempfinden: Schaut die Mutter voller Schmerzen, wie sie mit zerrissnem Herzen unterm Kreuz des Sohnes steht: Ach! wie bangt ihr Herz, wie bricht es, da das Schwert des Weltgerichtes tief durch ihre Seele geht!

Eindrücklich und bewegend versteht es Dvorák mit seiner Musik, die Verzweif-

lung über den Tod Jesu auszudrücken, und deren letztendliche Überwindung, wenn das Stabat Mater am Ende in eine hoffnungsvollere Stimmung umschlägt: den Blick auf Ostern gerichtet, auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Mitwirkende sind die KANTOREI, das Neue Rheinische Kammerorchester Köln, Veronika Madler (Sopran), Heike Bader (Alt), Boguslaw Bidzinski (Tenor), Thomas Stimmel (Bass), unter der Gesamtleitung von Kantor Andreas Pumpa.

Eintrittskarten erhalten Sie an den bekannten Vorverkaufsstellen:

Buchhandlung Alpha, Kölner Str. 54,
Buchhandlung Marabu,
Telegrafenstr. 44, Buchhandlung van
Wahden, Markt 8 oder im Gemeindebü-
ro, Markt 6

Tel. 7 29 00 60 oder bei den Chor-
mitgliedern.

VVK 18 €/9 € ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten, Abendkasse 20 €/10 € ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Stefanie Schüller

Kindersachenbörse in Tente

Der Evangelische Kindergarten Tente lädt am **21. April zur 8. Kindersachenbörse ins Gemeindehaus Tente.**



Kinderkleidung bis zum Grundschulalter sowie Spielsachen u.ä. warten auf neue Besitzer.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Die Erlöse des Getränke- und Kuchenverkaufs fließen zu 100% in die Kasse des Fördervereins des Kindergartens.

Die Organisatorinnen Sabine Rudersdorf und Nina Flemming freuen sich auf zahlreiche Besucher.
Info:
sabine.rudersdorf@googlemail.com

Basar in Eipringhausen

Am **Sonntag, 13. Mai, 11.00-16.00 Uhr**, findet im Gemeindehaus Eipringhausen der diesjährige Trödelbasar statt. Allerlei Kleines und Großes, Nützliches und Dekoratives gibt es zu stöbern und entdecken.



Daneben laden selbstgemachte Kuchen und Salate, Gegrilltes und Eis zum gemütlichen Verweilen ein. Wir laden herzlich ein.



Martin Stracke
Tischlermeister

Wohnen • Essen • Schlafen
Sitzen • Innenausbau
Bad • Küche • Möbel
Gleitschiebetüren
Fenster • Dachausbau



WOHN(T)RÄUME
WERDEN WIRKLICHKEIT

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
schreinerei-stracke@t-online.de • www.schreinerei-stracke.de

DORIS JOHANN
Graviertechniken

der gravierende Unterschied!

Pokale und Gravuren
Glasgravuren Laserbeschriftungen
Lasergeschnittenes Kunsthandwerk
Bürostempel

Hünger 112 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 / 5154
doris.johann@graviertechniken.de

Erinnerungsgottesdienst

In diesem Jahr laden wir am **13. April** wieder herzlich ein zum Erinnerungsgottesdienst an die Menschen, die im vergangenen Jahr im **Sana-Klinikum Remscheid** verstorben sind. Durch Musik, Gebet und Gottes Wort wollen wir uns trösten und stärken lassen. Es ist mittlerweile schon eine schöne Tradition, dass dieser Gottesdienst in der Christuskirche gefeiert wird.



Herzlich eingeladen sind Angehörige, Freunde und Freundinnen der im Sana-Klinikum Verstorbenen, aber natürlich auch alle, die sich in ihrer Trauer angesprochen fühlen oder schon seit längerer Zeit einen Menschen betrauern.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist noch Zeit zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee oder Tee.

Termin: 13. April 2018 um 17.00 Uhr

Ort: Christuskirche, Burger Straße 180, 42859 Remscheid

Kontakt: Evangelische und Katholische Klinikseelsorge am Sana Klinikum Remscheid
Burger Straße 211
42859 Remscheid
0 21 91/ 13-30 48 (ev.) oder 13-31 48 (rk.)
klinikseelsorge-remscheid@sana.de

Kinderkonzert – Kantate!

Sonntag, 29. April um 15.00 Uhr: „KINDERKONZERT – Kantate! Singt!!“ in der Stadtkirche



mit allen Kinderchören unserer Gemeinde, den Jungbläsern des Posaunenchores Wermelskirchen und weiteren Gästen.

Anschließend herzliche Einladung ins Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen, Kindercocktails und Keksen im Gemeindezentrum, mit Spielmobil und Tombola.

Gesamtleitung: Kantor Andreas Pumpa
Eintritt frei (Spende erbeten).

Stefanie Schüller

Verschreibungspflichtige
Arzneimittel dürfen nicht
rabattiert werden.

Bietet eine
Wermelskirchener
Apotheke Produkte
günstiger an als wir,
geben wir Ihnen
das Präparat zum
gleichen Preis ab.

UNSERE
**BEST-PREIS
GARANTIE**
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN



**BERGISCHE
APOTHEKE**

Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

Buchtipp von Gabriele van Wahden



**10. März 2018 um 19.30 Uhr -
Premierenlesung : „Wenn Martha tanzt“
von Tom Saller**

„Wenn Martha tanzt“ hat mich vom Titel neugierig gemacht und auch das Cover hat mich sehr angesprochen. Ohne darauf zu achten, wer das Buch geschrieben hat, habe ich mich auf das Lesen gefreut und hatte so „meinen“ Titel für das Frühjahr 2018 gefunden. Einige Tage später habe ich die Verlagsvorschau und das Lesungsverzeichnis durchgeschaut und festgestellt, dass ich den Autor schon sehr lange kenne, aber nichts davon wusste, dass ich seinen Debütroman gelesen hatte.

Erst etwas irritiert von den kurzen Kapiteln haben die kurzen Sätze mich gleich in ihren Bann gezogen, denn ich hatte das Gefühl, dass kein Wort zu viel und auch keines zu wenig ist. Also habe ich Kontakt aufgenommen und den ganzen Platz beansprucht, den der Anrufbeantworter von Tom Saller hergab. Ich war so erfreut, musste diese Freude teilen und habe gleich eine Anfrage für eine Lesung hinterhergeschickt.

Einen Tag später bekam ich den Rückruf und die Zusage für die Lesung.

Eingeleitet wird die Lesung von Fabian Saller, der sich als Solokünstler in der Welt der Singer und Songwriter ebenso wohl fühlt wie als Sänger des „Woodway X-tets“, wo er mit seinen Bandkollegen Funk, Hip Hop und Jazz macht. Die Songs für „Wenn Martha tanzt“ bilden seine erste Arbeit an der Schnittstelle zwischen Literatur und Musik.

Zum Inhalt:

Eine magische Kindheit in Pommern und eine wilde Zeit am Bauhaus. Ein junger Mann reist nach New York, um das Notizbuch seiner Urgroßmutter Martha bei Sotheby's versteigern zu lassen. Es enthält bislang unbekannte Skizzen und Zeichnungen von Feininger, Klee, Kandinsky und anderen Bauhaus-Künstlern. Martha wird 1900 als Tochter des Kapellmeisters eines kleinen Dorfes in Pommern geboren.

Eintritt incl. Imbiss. Vorverkauf: € 13,00; Abendkasse: € 15,00

Veranstaltungsort: Bürgerhäuser, Eich 6/8, Wermelskirchen



**BUCHHANDLUNG
van WAHDEN**

Gabriele van Wahden

Markt 8 , 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de

Tauffest am Pfingstmontag



Ein ganz besonderer und zentraler Gottesdienst für unsere ganze Gemeinde soll es wieder werden. Hoffentlich auf der Wiese an der Wupper in der Müngstener Straße in Unterburg (keine Angst wegen der Baustelle! Am Feiertag wird dort nicht gearbeitet und Sie können durch die Eschbachstraße durchfahren) wollen wir mit Menschen zwischen dem Baby- und dem Erwachsenenalter einen Tauf-Festgottesdienst feiern, echte Mini-Fische im frisch geschöpften Taufwasser aus der Wupper inklusive.

Dort steht – falls das Wasser von oben regnen sollte – eine wunderschöne Kirche, in die wir notfalls ausweichen könnten.

Am 21. Mai um 10.30 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem Kinder und Erwachsene getauft und damit Mitglieder unserer Evangelischen Kirche werden können. Im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Für nähere Informationen und die Anmeldung zur Taufe wenden Sie sich bitte an Ihren Bezirkspfarrer/Ihre Bezirkspfarrerin.

Almuth Conrad

Christina Brudereck und Ben Seipel kommen nach Tente



Foto: Igor Panitz · igorpanitz.com

„Kopfkino“: Lichtspiele für die Seele
Christina Brudereck liebt es, Geschichten zu erzählen. Sie ist Theologin und Schriftstellerin. Ben Seipel liebt Musik. Und sein Instrument, den Flügel.
Er ist Pianist und Dozent an der Hochschule für Musik Köln.
Beide sind virtuos auf ihrem Gebiet.
Ein Abend mit 2Flügel ist kein Konzert,

ist keine Lesung aber beides gleichzeitig.

Am **8. Juni 2018** präsentiert Ihnen der Förderverein Tente im Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente einen unvergesslichen Abend.

Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr.

Kartenvorverkauf: Alpha Buchhandlung, Kölner Str. Wermelskirchen;

Online unter: Tente04@t-online.de (Stefan Klein) oder an der Abendkasse für je 15 Euro

Weitere Informationen über das Programm erhalten Sie unter: www.2fluegel.de

Susanne Haack



Förderverein
ev. Gemeindegemeinschaft
Bereich Tente e.V.

Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 76 95 39
info@malermeister-muenn.de
Mobil 0163 / 870 26 85
www.malermeister-muenn.de

Innenbereich: Neben der individuellen fachlichen Beratung, sowie dem Aufmessen Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen • Streich- und Tapezierarbeiten • Lackierarbeiten • Spachtelarbeiten • Bodenverlegung • Altbau- und Schimmelsanierung	Außenbereich: Ich unterstütze Sie mit unterschiedlichen Leistungen zum Erhalt Ihres Hauses • Fassadenanstrich • Holzschutz • Imprägnierung • Betonschutz • Verputzen
---	--

Überzeugt ?? Dann rufen Sie mich an.

Eifgenhäuser
...mehr als nur wohnen!

**Vermietung
von Seniorenwohnungen**

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

daum & eickhorn
fleischwaren

2x in Wermelskirchen:
Telegrafstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59
In Burscheid:
Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17
Betrieb/Büro:
Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21
E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Kinderbibeltage in den Pfingstferien Workshop „Kreatives Schreiben“

vom 22.-25. Mai

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 4 Jahren bis zu den Viertklässlerinnen und Viertklässlern ins Gemeindehaus Hüngr. Jeden Tag gibt es von 10.00 bis 15.00 Uhr ein bunt gemischtes Programm mit biblischen Geschichten, Spielen und Kreativangeboten. Natürlich essen wir auch gemeinsam zu Mittag.

Der Kostenbeitrag beträgt für die vier Tage 12 Euro. Handzettel mit Anmeldeabschnitt liegen in unseren Gemeindehäusern und Kindergärten aus. Zwecks Mengenplanung bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 8. Mai.

Nähere Informationen und Kontakt:
Robert Dahlhoff, mobil: 0170/2433495;
Mail: robert.dahlhoff@ekwk.de



Kreatives Schreiben ist eine Bezeichnung für Schreibansätze, die davon ausgehen, dass Schreiben ein kreativ-sprachlicher Prozess ist, zu dem jeder Mensch methodisch angeleitet werden kann. Kreatives Schreiben geht damit über klassischen Schreibunterricht hinaus, indem der Schwerpunkt auf den Prozess des Schreibens selbst gelegt und „durch assoziative, gestaltende und überarbeitende Methoden trainiert“ wird.

Kreativ Schreiben kann jede und jeder, jedenfalls, wenn es unter Anleitung von Renate Naber geschieht. Mit viel methodischem Geschick inspiriert sie die Teilnehmenden, eigene Gedanken, Geschichten und Ideen aus dem eigenen Alltag oder auf biblischer Grundlage zu Papier zu bringen.

Dabei gilt: **„Der Weg ist das Ziel!“**

Renate Naber und Tim Philipp bieten den Workshop

„Kreatives Schreiben“ am Samstag, 23. Juni

von 10.00 bis 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Tente an.

Es stehen 15 Plätze zur Verfügung.

Dank öffentlicher Förderung des Workshops incl. Verpflegung beträgt der Teilnehmerbeitrag nur 5,00 €.

Es wird um eine verbindliche Anmeldung bis 30. April bei Tim Philipp, Tel. 0151-17693651 oder eMail: TY.Philipp@web.de gebeten.

Freizeitheft



Druckfrisch erschienen ist das neue Freizeitheft mit Angeboten für alle Altersgruppen:

Kinderfreizeit,
Pfingstzeltlager,

Schweden, Michelstadt, Südafrika, Familienfreizeit, Kinderferienprogramm.

Das Heft liegt in den Gemeindehäusern und im Gemeindebüro aus und ist im Internet unter ekwk.de/Jugendarbeit/ zu finden.



Renate Naber ist WDR5-Autorin, „Literatur und Sprache(n) ist meine Leidenschaft“

Gründung des Instituts für Biographisches und Kreatives Schreiben

Ehrenamtlich ist sie sowohl für eine kath. als auch eine ev. Kirchengemeinde in Köln tätig.



Tim Philipp ist seit 15. August 2017 als FSJler im Bezirk Tente tätig.

Er beabsichtigt, ab Sommer 2018 Theologie zu studieren, ist u. a. auch parteipolitisch stark engagiert und hatte die Idee, den Workshop in Wermelskirchen anzubieten.





*Für jeden gibt es ein Hoffnungslicht
am Ende des Tunnels: Ostern.
Da ist Jesus von den Toten auferstanden.*

Reinhard Ellsel